

Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/08/2006

über die öffentliche Sitzung am 21.08.2006,
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn : 19:00 Uhr
Ende : 21:10 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Roland Wilde

Stadtverordnete

Herr Werner Bandick

Herr Rudolf Beyrich

Frau Annika Korts

Frau Monja Löwer

Herr Hartmut Möller

- i. V. v. STV Düwel -

Frau Susanne Philipp-Richter

Herr Hinrich Schmick

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Horst Aschmann

Herr Klaus Butzek

Herr Jörn Schade

Verwaltung

Frau Ursula Pepper

Herr Horst Kienel

Herr Thomas Reich

Herr Fabian Dorow

- bis TOP 7, 19.35 Uhr -

Frau Meike Niemann

Frau Gabriele Fricke

Herr Sven Wilke

- Protokoll -

Es fehlen entschuldigt

Vorsitz

Herr Harald Düwel

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 07/06 vom 19.06.06
5. Bericht der Bürgermeisterin
 - 5.1. Eröffnung des Städtepartnerschaftswegweisers
 - 5.2. Städte gegen die Todesstrafe
 - 5.3. Beschluss über die Eilsache im Verfahren Buchenweg
6. Ahrensburger Wochenmarkt
 - 6.1. Weiterentwicklung des Ahrensburger Wochenmarktes
- Sachstandsbericht und weiteres Verfahren - **2006/090**
 - 6.2. Sachstandsbericht Wochenmarkt **2006/077**
- Öffnungszeiten am Samstag und Logo für den Wochenmarkt
-
7. Weiteres Verfahren in Sachen Muschelläufer
8. Resolution zum geplanten Eingriff in das Finanzausgleichsgesetz
9. Antrag der CDU-Fraktion auf Umwandlung des Fachdienstes "Zentrale Gebäudewirtschaft (ZGW)" in einen Eigenbetrieb -
Stellungnahme der Verwaltung **2006/051/1**
10. Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Stadt Ahrensburg sowie der Gemeinde Großhansdorf und dem Amt Siek über die Übertragung der Standesamtsaufgaben auf die Stadt Ahrensburg **2006/091**
11. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 29.08.06
12. 2. Nachtragshaushaltssatzung 2006 **2006/100**
13. Bericht zur Personalkostenentwicklung **2006/098**
14. Verschiedenes
 - 14.1. Verteilung der Stadtverordnetenpost

14.2. Bauhofkosten bei Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung in der Reithalle

15. Kenntnisnahmen

15.1. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe gem. § 82 GO für Personalausgaben

2006/106

1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Stadtverordneter Wilde eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

3 Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird erweitert um den Punkt: Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe gem. § 82 GO für Personalausgaben (Vorlage 2006/106) der unter Kenntnisnahmen behandelt werden soll. Mit dieser Änderung wird der mit der Einladung verschickten Tagesordnung ebenso mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt wie die erforderliche Mehrheit für die nichtöffentliche Behandlung der Tagesordnungspunkte 16 Bericht der Bürgermeisterin nichtöffentlich 17 Stellungnahme zum TUI-Prüfbericht des Landesrechnungshofes und Verschiedenes erreicht wird.

4 Genehmigung des Protokolls Nr. 07/06 vom 19.06.06

Das Protokoll wird ohne Einwände genehmigt.

5 Bericht der Bürgermeisterin

Im öffentlichen Teil ihres Berichtes geht Bürgermeisterin Pepper auf folgende Punkte ein:

5.1 Eröffnung des Städtepartnerschaftswegweisers

Am Samstag, dem 26.08.2006, wird um 17:00 Uhr ein Städtepartnerschaftswegweiser eröffnet (s. Anlage).

5.2 Städte gegen die Todesstrafe

Siehe Anlage.

5.3 Beschluss über die Eilsache im Verfahren Buchenweg

Siehe Anlage.

6 Ahrensburger Wochenmarkt

Es wird insbesondere über das Logo für den Wochenmarkt diskutiert. Seitens der WAB und von Bürgermeisterin Pepper wird die Verwendung des Stadtwappens begrüßt. Die Marktbesucher würden gern die bereits auf der Internetseite eingesetzte Schlosssilhouette verwenden. Diesbezüglich bestehen Zweifel im Hinblick auf die Lizenzierung. Darüber hinaus weist Bürgermeisterin Pepper auf eine entstehende Konkurrenzsituation zu den Werbeprodukten des Schlosses hin.

Der Hauptausschuss beschließt, vorbehaltlich der Klärung der Lizenzfrage die Entscheidung über die Verwendung des Logos dem Marktbeirat zu überlassen.

Hinsichtlich der Stellung des Marktbeirates wird noch einmal dessen beratende Tätigkeit für die Gremien der Selbstverwaltung herausgearbeitet.

Im Rahmen der Debatte über die Attraktivierung des Wochenmarktes moniert Frau Philipp-Richter das Verfahren bezüglich der Regelung der Öffnungszeiten. Sie kritisiert insbesondere die Beendigung der Endzeit des Wochenmarktes am Samstag ohne vorherige Rückkoppelung mit den städtischen Gremien.

6.1 Weiterentwicklung des Ahrensburger Wochenmarktes 2006/090 - Sachstandsbericht und weiteres Verfahren -

1. Der Hauptausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Weiterentwicklung des Ahrensburger Wochenmarktes (Anlage 1) zur Kenntnis.
2. Die derzeitige Beiratslösung in der Trägerschaft der Stadt ist für den

Wochenmarkt beizubehalten.

6.2 Sachstandsbericht Wochenmarkt 2006/077
- Öffnungszeiten am Samstag und Logo für den Wochenmarkt -

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

7 Weiteres Verfahren in Sachen Muschelläufer

Bürgermeisterin Pepper weist auf eine anstehende Entscheidung bezüglich der Reparatur des Muschelläufers durch die Stadtverordnetenversammlung hin. Hierfür wären gem. der aktuellsten Fassung der Vorlage 2006/042 6.500 € bereitzustellen. Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die benötigten Mittel in der nächsten Sitzung außerplanmäßig bereitzustellen. Die Durchführung der Reparatur ist deshalb notwendig, weil der auftragnehmende Künstler bei keinem wirksamen Abschluss vor dem Winter einbruch keine Garantien für eine Standsicherheit des Kunstwerkes übernimmt. Die Mehrausgabe ist gedeckt durch Gewerbesteuermehrereinnahmen. Sie ist im 2. Nachtragshaushalt darzustellen.

Im Hinblick auf das Verfahren wird darauf hingewiesen, dass durch den Bau- und Planungsausschuss das Rondeel in die gestalterischen Überlegungen für die Überplanung der Großen Straße einbezogen wird. Allerdings sei das Rondeel städtebauförderungsmäßig bereits abgerechnet.

8 Resolution zum geplanten Eingriff in das Finanzausgleichsgesetz

Diese Angelegenheit wird auf Wunsch der CDU-Fraktion, die noch intern Beratungsbedarf hat, zurückgestellt.

9 Antrag der CDU-Fraktion auf Umwandlung des Fachdienstes "Zentrale Gebäudewirtschaft (ZGW)" in einen Eigenbetrieb - Stellungnahme der Verwaltung 2006/051/1

Die CDU möchte vor einer Entscheidung in dieser Sache zunächst die Beratungen in den anderen Ausschüssen abwarten.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Vorlage auch im Sozialausschuss beraten werden sollte. Es wird außerdem darum gebeten, auch die Einführung einer Anstalt öffentlichen Rechts zu berücksichtigen.

- 10 Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Stadt Ahrensburg sowie der Gemeinde Großhansdorf und dem Amt Siek über die Übertragung der Standesamtsaufgaben auf die Stadt Ahrensburg 2006/091**

Der Hauptausschuss empfiehlt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Übernahme der Standesamtsaufgaben der Gemeinde Großhansdorf und des Amtes Siek durch die Stadt Ahrensburg ab dem 1. Januar 2007 und stimmt dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Verträge in den anliegenden Fassungen zu.

- 11 Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 29.08.06**

Wie in der Einladung bereits vorsorglich angekündigt, müssen die Tagesordnungspunkte 18 und 19 (Grundstücksangelegenheiten) von der Tagesordnung abgesetzt werden.

Im Wege der Dringlichkeit soll die Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe gem. § 82 GO für Personalausgaben (Vorlage 2006/106) auf die Tagesordnung gesetzt werden.

- 12 2. Nachtragshaushaltssatzung 2006 2006/100**

Es werden insbesondere die geplanten Ausgaben für den Internetauftritt hinterfragt. Dies sind im Unterabschnitt 0240 die HHSt. 6522 und 9350. Die Position im Verwaltungshaushalt ist für die Modernisierung bzw. Umstellung des Internetauftritts gedacht und umfasst das Design, die Startseite, Modultemplates (Vereinfachung für Redakteure, da Formatierungen entfallen) und die Barrierefreiheit. Bei der Pos. im Vermögenshaushalt handelt es sich um eine VE zu Lasten des Jahres 2007 und berücksichtigt den Kauf des Internetredaktionssystems.

Die Mittel sind im Nachtrag dargestellt, da die Modernisierung des Internetauftritts noch in diesem Jahr begonnen werden soll.

Ferner ist bei der HHSt. 0000.9610 - Technik für die Reithalle - durch ein Übermittlungsfehler ein falscher Betrag angegeben worden. Hier werden anstelle von 7.500 € 13.000 € benötigt. Um die Anforderungen der Selbstverwaltung an den Sitzungsraum zu erfüllen, waren durch die ausführende Firma ursprünglich 19.000 € veranschlagt worden. Durch eine veränderte Planung der Verwaltung konnte dieser Betrag reduziert werden.

Der Hauptausschuss empfiehlt mehrheitlich:

Der 2. Nachtragshaushaltssatzung 2006 in der als **Anlage 1** beigefügten Fassung wird zugestimmt.

13 Bericht zur Personalkostenentwicklung 2006/098

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

14 Verschiedenes

Unter Verschiedenes werden folgende Punkte angesprochen:

14.1 Verteilung der Stadtverordnetenpost

Frau Löwer bittet darum zu prüfen, ob es möglich ist, ihr zukünftig nur noch die Post der Ausschüsse, in denen sie Mitglied ist, zukommen zu lassen. Andere Unterlagen würde sie sich im Internet aus dem Ratsinformationssystem runterladen wollen.

14.2 Bauhofkosten bei Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung in der Reithalle

Auf Anfrage wird Herrn Aschmann mitgeteilt, dass es geplant sei, die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zukünftig regelmäßig in der Reithalle stattfinden zu lassen. Dabei ist zu erwarten, dass sich die Bauhofkosten reduzieren, da die technische Anlage im Marstall stationiert wird und somit deren Transport entfällt. Die Verwaltung wird hierüber berichten, wenn Vergleichszahlen vorliegen.

15 Kenntnisnahmen

Unter Kenntnisnahmen wird folgender Punkt angesprochen:

15.1 Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe gem. § 82 GO für Personalausgaben 2006/106

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung diesen Punkt im Wege der Dringlichkeit auf die Tagesordnung zu setzen.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Eilentscheidung – Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe gem. § 82 GO in Höhe von 14.000 € - nach § 65 Abs. 4 GO zu. Die Aufwendungen für den Dienstleistungsvertrag werden in den 2. Nachtragshaushalt 2006 aufgenommen. Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch Mehreinnahmen in gleicher Höhe bei HHSt 0300.1670 (Erstattungen von Personalkosten durch die GAG).

gez. Roland Wilde
Vorsitz

gez. Sven Wilke
Protokoll